

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Schlesische Volkslieder mit Melodien

Hoffmann von Fallersleben, August Heinrich

Leipzig, 1842

237. Der schwere Abschied

[urn:nbn:de:bsz:31-140683](#)

237.

Der schwere Abschied.

I. Mäßig bewegt.

Aus Breslau

A musical score for 'Der schwere Abschied'. The title 'I. Mäßig bewegt.' is at the top left. The right side is labeled 'Aus Breslau'. The music consists of three staves of notes. The lyrics are in German, with some words in italics. The first two staves are identical, followed by a repeat sign and a third staff. The lyrics describe a journey to the May Fair and a sad return home.

Auf Ur = laub bin ich ge = gangen den vier = zehn = ten Mai,
 hübsche Mä = del hab' ich ge = lie = bet des Nachts um zwei, drei.
 Wie be = trübt und wie trau = rig muß mein Schatz jetzt sein, denn wir
 B. 4. Sol = dat ist mein Na = me ic.
 muß = sen mar = schier en, kommen gar nicht mehr heim.

II.

Aus Groß-Saul bei Guhrau.

A musical score for 'Der schwere Abschied'. The title 'II.' is at the top left. The right side is labeled 'Aus Groß-Saul bei Guhrau'. The music consists of three staves of notes. The lyrics are identical to the first section, describing the same journey and feelings of sadness and loss.

Auf Ur = laub bin ich ge = gan = gen den vier = zehn = ten Mai,
 hübsche Mä = del hab' ich ge = lie = bet des Nachts um zwei, drei.
 Wie be = trübt und wie trau = rig muß mein Schatz jetzt sein, denn wir
 B. 4. Sol = dat ist mein Na = me ic.
 muß = sen mar = schie = ren, kommen gar nicht mehr heim.

1. Auf Urlaub bin ich gegangen
 Den vierzehnten Mai,
 Hübsche Mädel hab' ich geliebet
 Des Nachts um zwei, drei.

Wie betrübt und traurig
 Muß mein Schatz jetzt sein,
 Denn wir müssen marschieren,
 Kommen gar nicht mehr heim.

2. Gestern früh um halb viere
 Beim Vollmondenlicht
 Stand mein Schatz an der Thüre,
 Das gab mir einen Stich,

Einen Stich auf mein Herz
 Vor Freud' und vor Leid:
 Lebe wohl, du mein Schädel!
 Liebst mich 's letzte Mal heut'.

3. Sie wollte mit mir laufen,
 Wollte gar nicht umdrehn,
 Sie konnte ja vor Weinen
 Den Weg nicht mehr sehn.

Kehr um, du getreues Schädel!
 Der Weg ist sehr weit;
 Wenn du bleibst noch länger,
 Was sagen deine Leut?

4. :; Soldat ist mein Name,
 Und vergiß mich nur nicht!
 Einst kommen wir zusammen:
 Wer weiß, wie's Gott schickt. :;

Aus verschiedenen Gegenden.